

DAS MEDIZINSTUDIUM KOSTET VIERMAL WENIGER ALS ERWARTET

Pressemitteilung der swimsa vom 17. Oktober 2024

- **Das Medizinstudium wird regelmässig aufgrund vermeintlich hoher Kosten kritisiert. Diese Kritik ist jedoch grösstenteils unbegründet.**
- **Die offiziellen Statistiken werden oft falsch interpretiert. Die am häufigsten zitierte Zahl beläuft sich auf 120'000 CHF pro Student/in und Jahr. Dieser Betrag ist jedoch viermal höher als die besten verfügbaren Schätzungen, die bei rund 30'000 CHF pro Student/in und Jahr liegen.**
- **Die falsche Wahrnehmung der Kosten des Medizinstudiums hat besorgniserregende Folgen. Sie trägt zu einer negativen Wahrnehmung des Studiums in der Öffentlichkeit bei und behindert die Schaffung neuer Studienplätze, die jedoch entscheidend für die Bewältigung des Ärztemangels in der Schweiz sind.**

Die swimsa vertritt über 10'000 Medizinstudierende in der Schweiz. Das Thema der Kosten des Medizinstudiums ist in den Medien, bei politischen Instanzen und in öffentlichen Debatten allgegenwärtig. Die swimsa möchte ihre Perspektive zu dieser Situation beitragen und stellt fest, dass eine bestimmte Zahl häufig genannt wird, um die Kosten des Medizinstudiums zu beziffern: 120'000 CHF pro Student/in und Jahr. Diese Schätzung stammt aus offiziellen Daten, die vom Bundesamt für Statistik (BFS) und dem EKOH-Projekt* veröffentlicht wurden. Allerdings umfasst diese Zahl weit mehr als nur die tatsächlichen Ausbildungskosten der Studierenden.

In Wirklichkeit enthält die Schätzung auch sämtliche finanziellen Mittel, die der wissenschaftlichen Forschung innerhalb der medizinischen Fakultäten gewidmet sind, darunter die regulären Forschungsbudgets, aber auch die «Drittmittel», also ausserordentlichen Subventionen (grants) und privaten Finanzierungen (von Unternehmen oder Stiftungen). So wird beispielsweise ein Zuschuss in Höhe von mehreren Millionen Franken, der von einer Stiftung für eine an eine medizinische Fakultät angegliederte Forschungsgruppe gewährt wird, ungerechtfertigterweise als Ausgabe im Zusammenhang mit der Ausbildung von Medizinstudierenden interpretiert. Durch eine genaue Analyse der Daten des BFS und des EKOH-Projekts finden wir heraus, dass die tatsächlichen jährlichen Ausbildungskosten eines Medizinstudenten bzw. einer Medizinstudentin bei rund 30'000CHF** liegen, wenn man den entsprechenden Kostenindikator verwendet. Zudem weisen wir darauf hin, dass diese Zahl die Beiträge der Studierenden, insbesondere durch ihre Arbeit während ihrer klinischen Praktika, nicht berücksichtigt.

Es ist an der Zeit, dieses Missverständnis zu korrigieren. Angesichts des steigenden Bedarfs an Ärztinnen und Ärzten ist es von entscheidender Bedeutung, die Zahl der Medizinstudienplätze zu erhöhen. Um dies zu erreichen, ist es wichtig, dass die öffentliche Debatte auf genauen Zahlen beruht, die fundierte Entscheidungen zum Nutzen der Gesellschaft ermöglichen. Dies ist unerlässlich, um ein nachhaltiges Wachstum unseres Gesundheitspersonals zu fördern und den zukünftigen medizinischen Bedarf zu decken.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an advocacy@swimsa.ch

* Erhebung der Kosten für die Lehre und Forschung der Humanmedizin

** 28'203 CHF gemäss BFS (2023), 31'108 CHF gemäss dem EKOH-Projekt (2022)

Nützliche Ressourcen:

- Statement "Costs of Medical Studies" der swimsa, im Anhang
- Daten des Bundesamts für Statistik, abrufbar unter folgendem Link: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsfinanzen/hochschulen.html>
- Daten vom Projekt "Erhebung der Kosten für die Lehre und Forschung der Humanmedizin (EKOH)", abrufbar unter folgendem Link: <https://shk.ch/de/dokumentation/publikationen/226-projekt-ekoh>